

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hinansteigt. Nur eine kleine Strecke entfernt von der zweiten Krümmung sieht man die mit einer Temperatur von  $8^{\circ}$  R. aus einer Felsenpalte hervorbrechende Josefinens-Quelle.

In der Entfernung von fünf Minuten Weges liegt die Albrechts-Quelle mit der Temperatur von  $6\frac{1}{2}^{\circ}$  R.

Verfolgt man den im tiefsten Waldesdunkel sich hinschlängelnden Weg, so kommt man in zehn Minuten zu der Haberkorn-Quelle. Da das Gebüsch so dicht ist, daß nur selten ein Sonnenstrahl durchdringt, erscheint die Umgebung düster, und die Quelle mit einer Temperatur von nur  $6^{\circ}$  R. ist die kühlfte und stärkste Quelle Kreuzens.

Von da aus läßt sich die Promenade in drei Richtungen ausdehnen: Entweder an einem Bauernhofe vorbei zu dem eine schöne Fernsicht bietenden Prießnitzkogel und über die Kemmat zurück, oder abwärts über den Bach längst der Schloß-Wasserleitung zurück, oder endlich über den Bach abwärts auf dem hundert Schritte nach links zu führenden Wege zur Dehnes-Quelle mit der Temperatur von  $8^{\circ}$  R.

Schreitet man von dieser abwärts, so erreicht man in einigen Minuten die Linzer Wellenbäder, drei von der Natur gebildete, von mächtigen Felsen umragte Becken, welche der durchströmende Bach ausfüllt.

Diese Parthie wurde nur durch Herstellung dreier Stege zugänglich gemacht, während man früher nur mittelst einer hohen Leiter dahin gelangen konnte.

Ueber zwei Stege weiter wandernd, gelangt man zur Linzer Douche, deren Wasser von nur  $8^{\circ}$  R. aus einem an der Albert-Quelle unterirdisch angelegten Reservoir gespeist wird. Auch diese Douche ist mit einer Regenmaschine versehen. Von da führt der Weg über einen langen, sorgfältig verwahrten Steg dem Bache entlang abwärts zur Käsmühle und zurück zum Wegzeiger.